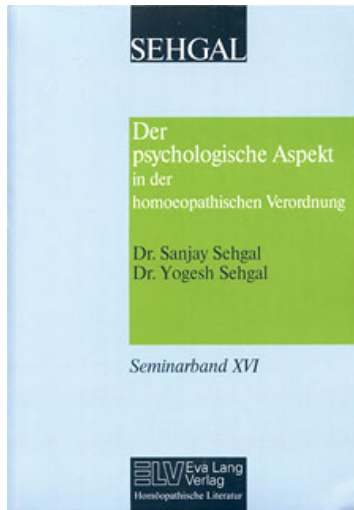


# Sehgal S. / Sehgal Y. Der psychologische Aspekt in der homöopathischen Verordnung

Leseprobe

[Der psychologische Aspekt in der homöopathischen Verordnung](#)

von [Sehgal S. / Sehgal Y.](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b8292>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



# Der psychologische Aspekt, in der homöopathischen Behandlung

---

Dr. Sanjay Sehgal  
Dr. Yogesh Sehgal

*Band XVI*  
*Homöopathie-Seminar Bad Boll 2007*

---

 Eva Lang  
Verlag  
Homöopathische Literatur

---

## INHALT

	Seite
<b>Dr. Yogesh Sehgal</b> .....	7
Die Kunst der Fallaufnahme .....	9
Die Seele der Rubrik .....	18
Cham. Fall .....	25
Das heutige Thema: Unrecht (Wrong) .....	34
Arg-n. Fall .....	40
Unrecht (Wrong) .....	53
Aur. ....	55
Arg-n. ....	57
Nat-c. ....	63
Nux-v. Fall .....	65
Plb. Fall .....	77
Kinderproblematik .....	83
Video Fall .....	83
Puls. Fall .....	94
Stram. Fall .....	97
Nux-v. Fall .....	80
Staph. ....	96
<b>Dr. Sanjay Sehgal</b> .....	99
Sulph. Fall .....	103
Nat-c. Fall .....	11
Fallaufnahme .....	128
Lyc. Fall .....	133
Nat-c. Fall .....	135
Hyos. Fall .....	158
<b>Index Deutsch</b> .....	161
<b>Index Englisch</b> .....	165
<b>Index Mittel</b> .....	168



## Das heutige Thema: Unrecht (Wrong)

Wir haben bereits die beiden Rubriken besprochen  
.....

### **Wahnideen - Unrecht - begangen zu haben**

Delusions - wrong - done wrong; he has

### **Wahnideen - Unrecht - erlitten, man hätte ihm unrecht getan; er habe Unrecht**

Es ist interessant, dass, wenn wir eine Rubrik studieren, wir nur die Rubrik lesen, aber nicht die Wörter in dieser Rubrik beachten.

Ich habe das Wort „wrong“ (eigene Anmerkung: wenn man im Synthesis nach dem Wort „wrong“ suchen lässt, zeigt das Ergebnis ca. 39 Rubriken. Deshalb wird im folgenden das englische Wort „wrong“ verwendet) im Repertorium gesucht und fand bestimmte Rubriken, die dieses Wort beinhalten.

Was ist an dieser Vorgehensweise falsch? Jedes „wrong“ unterscheidet sich vom anderen. Zuerst dachte ich „wrong“ ist „wrong“. Jedes „wrong“ hat sein eigenes Gefühl.

Wir haben ja über die Rubrik „*Wahnidee hat Unrecht erlitten oder begangen*“ gesprochen. Wenn wir nur eine Rubrik lesen und dann auf „wrong“ stoßen, müssen wir uns klar darüber werden, was „wrong“ in dieser Rubrik bedeutet.

Es wird Ihnen in keinem anderen Seminar gezeigt, zwischen den Rubriken zu lesen. Ohne dieses „zwischen den Zeilen lesen“ kann man eine Rubrik nicht verstehen. Je mehr wir fortschreiten, umso besser werden sie verstehen, warum ich dieses Thema gewählt habe. Ich möchte, dass Sie alles richtig machen und nichts falsch.

Was bedeutet diese „wrong“ nun in dieser Rubrik „*Wahnidee hat Unrecht erlitten*“? Ohne dieses Verständnis kann man diese Rubrik nicht verstehen und anwenden.

### **Teilnehmer:**

Es heißt doch falsch?

### **Yogesh:**

Ja, aber das ist nicht das Gefühl dieser Rubrik. Es ist der Körper der Rubrik.

### **Teilnehmer:**

Es ist eine seelische Verletzung.

**Yogesh:**

Aktionen oder Taten, die nachlässig oder ungerecht sind, die nicht dem Gesetz entsprechen, die ausgeführt werden durch andere, die absichtlich oder unabsichtlich sind. Sie haben sein Lebensglück beeinträchtigt. Er kann nicht mehr essen, schlafen oder arbeiten. Es ist wie eine Umkehr des Schicksals.

Das Gefühl von „wrong“ in dieser Rubrik bedeutet, dass das Glück, das Schicksal sich gewendet hat. „Jemand vernachlässigt mich.“ „Meine Eltern haben mich vernachlässigt.“ „Etwas Ungesetzliches wurde getan.“

Wir müssen aber verstehen, dass das „wrong“ nicht nur absichtlich geschieht, sondern auch unabsichtlich geschehen kann. Das Problem besteht darin, dass man den Patienten nicht überzeugen kann, dass keine Absicht hinter dem Ganzen steht.

Jemand, der die Vorstellung hat, dass seine Mutter ihn vernachlässigt hat und er deshalb leiden muss, ist nicht zu überzeugen, dass diese keine Absicht war.

„Der Arzt hat mir das falsche Mittel gegeben, deshalb leide ich.“

Wenn man ihm sagt, dass der Arzt ihm keine falsches Mittel gegeben hat, wird er davon nicht zu überzeugen sein.

In der Vorstellung desjenigen steht fest, sein Vater habe das absichtlich gemacht.

Das „wrong (Unrecht)“ ist hier das Problem, das absichtlich gemacht worden ist und dadurch hat sich das Glück gewendet.

Nun verstehen Sie den Zusammenhang dieser Rubrik. Was hat der Patient erlitten? Die Umkehr seines Glückes ins Negative.

„Ich wäre in einer viel besseren Position, wenn sich meine Eltern um meine Bildung gekümmert hätten.“

**Teilnehmer:**

Er hat einen Schaden erlitten.

**Yogesh:**

„Wrong“ bedeutet also Schaden. Das ist ein sehr gutes Wort. Es ist ein Schaden entstanden.

Es gibt noch die Rubrik

.....

**Wahnideen - Unrecht - begangen zu haben**

Delusions - wrong - done wrong; he has

Dieses „wrong“ unterscheidet sich zu dem „wrong“ in der vorherigen Rubrik. Hier ist für ihn kein Schaden entstanden, sondern er hat das Gefühl, als hätte er eine Sünde begangen. Er hat Unrecht getan.

Welches Gefühl steht hinter dem „wrong“ in dieser Rubrik? Er habe eine Sünde begangen. Etwas, das nicht im Einklang damit steht, was als moralisch gut angesehen wird. Danach bekommt man ein Schuldgefühl.

Wenn ich diese Rubrik anwende, dann fühle ich die Schuldgefühle im Patienten.

Wir schauen nicht nach einer Wahnidee, sondern es ist ein Schuldgefühl im Inneren. Ich wende die Rubrik zwei bis drei Mal pro Tag an und jedes Mal kann ich das Schuldgefühl des Patienten erkennen. Dieses Schuldgefühl kann alles sein wie z.B., „ich habe meine Probleme ignoriert“, „ich hätte sie nicht ignorieren dürfen“, „ich hätte den Arzt früher konsultieren sollen“, „das hätte ich nicht tun dürfen“.

Ich frage dann: „Warum haben Sie es dann gemacht?“

Antwort: „Weil ich gedacht habe, ich habe kein Problem. Ich dachte alles sei okay mit mir.“

Eine Frau mit Akne kam zu mir und äußerte: „Ich dachte nicht, dass ich krank bin. Ich habe dieser Akne nie viel Aufmerksamkeit geschenkt. Aber jetzt habe ich das Gefühl, es war falsch von mir, ich hätte zum Arzt gehen sollen.“

„Ja, das kommt immer mal vor, dass die Leute zu spät zum Arzt gehen.“

„Doktor, bitte ernsthaft, ich glaube nicht, dass es richtig von mir war, nicht zum Arzt zu gehen.“

Sie sehen das unmittelbare Gefühl dieser Patientin, etwas Falsches gemacht zu haben wie z.B. nicht rechtzeitig zum Arzt gegangen zu sein, sich untersuchen zu lassen usw. Das kann wissentlich oder unwissentlich geschehen, wegen eines Mangels an Wissen, zu großem Ehrgeiz oder unter dem Einfluss von Macht oder Drogen.

Warum tut jemand so etwas? Glauben Sie wirklich, jemand will etwas Unrechtes tun? Nein, jeder möchte es richtig machen. Aber trotzdem passiert es. Wissend oder unwissend tun wir es. Wie können wir etwas wissentlich falsch machen?

„Obwohl ich wusste, dass das was ich mache falsch ist, habe ich nicht auf den Rat meiner Freunde gehört.“

In seiner Vorstellung wusste er es also. Meine Freunde haben mich gewarnt, das nicht einzunehmen.

„Meine Mutter hat mich gewarnt, zu springen. Sie hat mir die Konsequenzen voraus gesagt.“

Der Patient wusste also um die Konsequenzen seines Handelns und hat es aber trotzdem gemacht. Dafür steht sein Schuldgefühl.

Manchmal tut man es unbewusst.

„Ich wusste nicht, dass man nach Einnahme eines homöopathischen Mittels keinen Wein trinken soll. Ich mache Ihnen keinen Vorwurf, sondern muss mir selbst die Schuld geben. Ich hätte es nicht machen sollen.“

Das Unrecht besteht in dieser Rubrik darin, sich selbst die Schuld zu geben. Es sind die eigenen Schuldgefühle. Diese Schuldgefühle sind weit weg von der Realität. Auch wenn man versucht den Patienten zu überzeugen, dass es normal, menschlich ist und es einfach passieren kann, gelingt dies nicht. Er hört einfach die Fakten nicht. Der Patienten ist total davon überzeugt, dass er für das, was er getan hat, nur er die Verantwortung trägt.

In der Rubrik „Wahnidee er habe Unrecht erlitten“ ist der Patient davon überzeugt, dass nur die anderen dafür verantwortlich sind. Er leidet, weil andere dafür verantwortlich sind.

In der letzten Rubrik ist der Patient davon überzeugt, dass er dafür verantwortlich ist. Er verbindet es nicht mit der Situation aufgrund der er eine falsche Entscheidung getroffen hat.

Man versucht ihm klar zu machen, dass er jung war und die Situation nicht richtig einschätzen konnte. Er solle sich keine Sorgen machen und es vergessen. Aber er kann nicht von der Vorstellung lassen, er hätte es anders machen müssen.

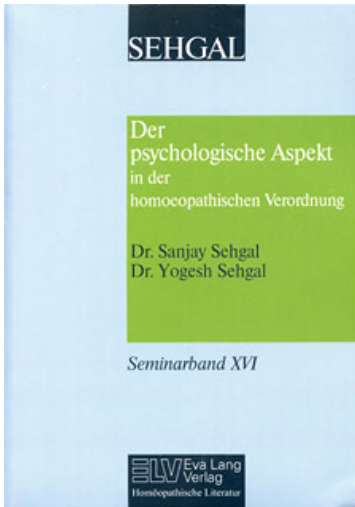
Diese Gefühl der Verantwortlichkeit für sein eigenes Problem, aufgrund seiner eigenen Entscheidung, geht so tief, dass kein Argument oder Rat ihm vom Gegenteil zu überzeugen. In diesem Zustand kann nur das richtige Mittel helfen. Was fragen wir also den Patienten nach der Mitteleinnahme?

„Haben Sie immer noch diese Schuldgefühle über das Unrecht, das Sie getan haben?“

Antwort: „Nein, ich verstehe jetzt, dass es anderen auch passieren kann.“

Das heißt, jetzt hat er verstanden, dass so etwas passieren kann.

Was behandeln wir hier tatsächlich? Wir behandeln den veränderten Geisteszustand. Denn wenn wir den Geist behandeln, müssen wir wissen, was wir behandeln und verändern wollen. Das Gemüt war verändert und wurde korrigiert durch das richtige Mittel. Danach fängt der Patient an sich auf das zu konzentrieren, was richtig ist.



Sehgal S. / Sehgal Y.

[Der psychologische Aspekt in der homöopathischen Verordnung](#)

174 Seiten, kart.  
erschienen 2010



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)